

## Bibliographische Daten

Titel: Meistersingerhandschrift – Nürnberg, STN, Solg. Ms. 56. 2°  
Ersteller: Hans Sachs  
Signatur: Solg. Ms. 56. 2°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



Zu faund in dyes fause falit  
sonder darinnen dings und als  
Zu faund nach dym ordnung  
schiff man den koxen frug  
dies alle gassam an

5

Als die zum ganze kamen dar  
da der kuxen da gannen war  
die torgren schen ungenit  
und warnten zumal

Des kuxens dym sit zu der schind  
faust mit einem trefel wind  
im ein schmel und das sein blut  
gri runde in den sal

Die schergen kuxen das geyfren  
helen dym faus mit runden  
sahen den jungeling  
ganz wind und kuxen viderwind  
bei der kuxen nam ein tref  
das ein dader mit more wofen  
dann er wemag an seinem gus  
das in mehr armen frug  
im gresser ungluck thim

*Almo Saluz 1532 am 4. Jannary*

*Im der Giltowen Sachson  
des kuxen zu Rom*

*(S)* in kuxen zu Rom sape  
Vespantus weap  
genent der fort an map  
im torgren schen und frug  
kox man gab er der kuxen

ESTER  
SENG